Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 76 (1925)

Heft: 1

Rubrik: Meteorologische Monatsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nischer Adjunkt der eidgen. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei. Druck und Verlag von Huber & Co., Frauenfeld. Preis Fr. 3.80.

Der neue Jahrgang erscheint in unverändertem Gewande, geschmückt mit dem Bildnis des vor Jahresfrist verstorbenen ersten Herausgebers, Professor Theodor Felber. Neu aufgenommen wurde eine Zusammenstellung forststatistischer Angaben. Sie gibt uns wertvolle Aufschlüsse über die Nutzungen und Gelderträge in den öffentlichen Waldungen und zwar getrennt nach Staatswald und Gemeindewald, ohne und mit technischer Bewirtschaftung für die Jahre 1921—1924. Die übrigen Tabellen und Angaben sind durchgesehen und da und dort verbessert worden. Dies kann man jedoch von den Angaben aus dem Gebiete des Forstschutzes nicht sagen, die trotz einiger Abänderungen noch fachmännischer Überprüfung bedürfen. Knuchel.

Der alte Pape, Bilder aus dem Leben eines Lippischen Waidmannes. Nach Aufzeichnungen von Adolph Keysser. Verlag J. Neumann in Neudamm.

Jagdgeschichten eines alten Waidmannes, nacherzählt vom Verfasser. Schlichte, einfache Schilderungen von Jagderlebnissen, von allerlei Schabernak, durchleuchtet von sonnigem Humor — man lese nur die wenigen Zeilen unter dem Titel: Können Sie singen? — aber gerade in ihrer Einfachheit und Schlichtheit so überaus ansprechend und erquickend. Es wird einem warm ums Herz beim Lesen dieses Büchleins, und eine bessere Empfehlung können wir ihm wohl kaum mit auf den Weg geben. Bavier.

Meteorologische Monatsberichte.

Die Witterung des September hatte im ganzen einen ruhigeren und freundlicheren Charakter als die des vorausgegangenen August. In der östlichen Landeshälfte war der Monat etwas zu warm und zu trocken, in der westlichen dagegen etwas zu kühl und zu niederschlagsreich. Die mittlere Bewölkungsmenge ist ziemlich allgemein übernormal ausgefallen, die registrierte Sonnenscheindauer dementsprechend unter dem Durchschnitt geblieben.

Zu Anfang des Monats war die Witterung noch unbeständig: wechselnd bewölkter Himmel, gelegentliche Regenschauer. Verstärkung des Druckes im Süden der Alpen brachte dann vom 6. an leichtere Bewölkung, Föhnwirkung und kräftige Erwärmung. Nachdem die Mittagstemperaturen am 9. sehr hohe Werte erreicht hatten, kam es am Abend dieses Tages, beim Vorrübergang einer Depression im Norden, zum Einbruch kalter Luft, der sich unter Gewittererscheinungen und mit Niederschlägen vollzog. Auch die beiden folgenden Tage waren trübe und brachten einigen Regen. Infolge erneuten Druckanstiegs über Zentraleuropa begann dann mit dem 12. eine Schönwetterperiode, die bis zum 21. reichte — nur in der Nacht vom 14. auf den 15. gab es nördlich der Alpen einige Niederschläge — und deren letzte Tage wieder recht warm waren. Nach dem 22. wurde unsere Witterung wieder stärker von Depressionen beeinflußt. Schon an diesem Tage selbst setzten Niederschläge ein, die sich an den beiden folgenden, nach Ausbildung eines abgeschlossenen Teilminimums

Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. — September 1924.

Station	Höhe über Meer	Temperatur in C°						Relative Feuchtigkeit in %	Niederschlagsmenge		Bewölkung in %	Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung von der normalen	höchste	Datum	niedrigste	Datum		in mm	Abweichung von der normalen		mit Niederschlag	mit Schnee	mit Gewitter	mit Nebel	helle	trübe
Basel . . .	277	14.9	+ 0.4	27.0	9.	7.0	29.	81	71	— 6	63	11	0	1	0	3	10
Ch'-de-Fonds .	987	11.2	— 0.5	23.4	9.	3.0	12.	84	149	+ 40	59	12	0	2	0	4	11
St. Gallen .	703	12.9	+ 0.4	24.6	9.	4.6	30.	74	83	— 53	59	15	0	1	5	4	9
Zürich . . .	493	14.0	0.0	28.0	9.	6.0	30.	79	41	— 64	65	12	0	1	4	2	13
Luzern . . .	453	14 1	+ 0.2	24.2	9.	5.0	30.	89	85	— 29	60	15	0	1	5	4	9
Bern . . .	572	13 3	— 0.4	25.8	9.	4.5	29.	83	84	+ 1	60	13	0	0	6	4	12
Neuenburg. .	488	14.0	— 0.5	26.5	9.	7.6	12.	80	95	+ 13	65	11	0	1	5	1	9
Genf . . .	405	15.0	— 0.1	26.6	9.	7.0	30.	81	170	+ 92	49	13	0	4	2	5	9
Lausanne . .	553	14.1	— 0.3	23.6	9.	7.8	29.	84	132	+ 41	49	12	0	1	0	6	3
Montreux . .	376	14.9	— 0.3	24.3	9.	7.6	29.	73	108	+ 12	45	11	0	1	0	8	7
Sion . . .	540	15.0	— 0.1	26.4	9.	5.3	30.	71	54	+ 5	43	11	0	0	1	8	3
Chur . . .	610	14.0	+ 0.1	26.5	9.	6.3	29. 30.	80	106	+ 22	53	12	0	0	0	7	9
Engelberg . .	1018	10.7	+ 0.2	23.9	20.	3.1	29.	76	109	— 46	58	14	0	0	1	6	12
Davos . . .	1560	8.6	+ 0.3	20.4	9.	— 0.5	30.	78	93	— 1	50	12	2	0	0	8	8
Rigi-Kulm.	1787	7.8	+ 0.6	16.2	9.	1.4	27. 28.	54	159	— 30	53	15	0	0	13	8	9
Säntis . . .	2500	3.2	+ 0.4	11.8	9.	— 4.0	12.	77	219	+ 7	64	15	7	1	19	4	12
Lugano . . .	275	16.9	— 0.1	25.4	2. 18.	8.4	29.	67	227	+ 46	42	9	0	3	0	14	9

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 147, Basel 156, Chaux-de-Fonds 162, Bern 166, Genf 200, Lausanne 185, Montreux 166, Lugano 207, Davos 186, Säntis 138.

Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. — Oktober 1924.

Station	Höhe über Meer	Temperatur in C°						Relative Feuchtigkeit in %	Niederschlagsmenge		Bewölkung in %	Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung von der normalen	höchste	Datum	niedrigste	Datum		in mm	Abweichung von der normalen		mit Niederschlag	mit Schnee	mit Gewitter	mit Nebel	helle	trübe
Basel . . .	277	10.7	+ 1.4	20.0	8.	5.2	24.	83	51	— 25	70	10	0	0	5	1	13
Ch'-de-Fonds .	987	7.2	+ 0.7	16.0	12.	0.3	17.	87	144	+ 11	54	12	0	0	0	9	10
St. Gallen .	703	8.6	+ 1.1	20.0	4.	3.0	20	78	52	— 52	59	16	0	0	7	4	10
Zürich . . .	493	9.8	+ 1.2	19.1	8.	4.7	26.	81	77	— 17	69	13	0	0	8	0	11
Luzern . . .	453	9.6	+ 1.1	16.0	12./31.	2.8	20.	90	98	+ 3	70	13	0	0	11	0	12
Bern . . .	572	8.7	+ 0.9	15.7	12.	1.8	26.	86	94	+ 5	64	13	0	0	14	3	12
Neuenburg .	488	9.4	+ 0.6	17.3	9.	4.2	7./20.	86	123	+ 29	74	13	0	1	10	0	14
Genf . . .	405	10.0	+ 0.5	17.0	8. 9.	2.8	20.	86	73	— 33	64	16	0	1	8	2	13
Lausanne . .	553	9.8	+ 0.7	16.2	12.	4.8	20.	88	87	— 22	53	11	0	0	0	5	7
Montreux . .	376	11.0	+ 0.7	18.0	28.	5.0	20.	75	88	— 28	46	12	0	0	0	11	8
Sion . . .	540	9.8	+ 0.2	18.0	4.	2.2	19.	73	99	+ 36	40	11	0	0	2	13	6
Chur . . .	610	9.8	+ 0.8	19.1	4.	2.2	19.	82	49	— 25	43	9	0	0	0	10	6
Engelberg . .	1018	6.5	+ 0.8	15.4	4.	0.0	19.	81	100	— 42	45	13	0	0	4	12	6
Davos . . .	1560	4.2	+ 0.7	13.5	13.	— 3.3	18.	79	32	— 34	37	9	0	0	0	10	4
Rigi-Kulm .	1787	4.6	+ 1.7	10.2	8.	0.0	5.	46	128	+ 6	45	13	3	0	7	11	6
Säntis . . .	2500	0.0	+ 1.5	6.0	16.	— 4.5	6.	69	204	+ 19	53	13	13	0	16	9	8
Lugano . . .	527	11.6	+ 0.1	19.6	9.	6.0	21./31.	72	196	— 12	41	8	0	0	0	13	8

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 106, Basel 118, Chaux-de-Fonds 154, Bern 128, Genf 143, Lausanne 154, Montreux 153, Lugano 179, Davos 171, Säntis 164.

über dem Golf du Lion, besonders in der Südwestschweiz und im Tessin zu sehr hohen Beträgen steigerten. Auch die nächsten Tage waren noch vorwiegend bewölkt und brachten etwas Niederschlag, besonders der 26., an dem die Höhen bis 2000 m herab Neuschnee erhielten. Dann heiterte es unter der Einwirkung einer von Westen vorrückenden Antizyklone allmählich auf und, die beiden letzten Tage des Monats waren hell und trocken.

* * *

Der Oktober war nördlich der Alpen im Mittel warm, ziemlich heiter und trocken. Die registrierte Sonnenscheindauer übersteigt überall die normalen Beträge, am meisten in den höheren Lagen und im Westen des Landes. Die Niederschlagssummen liegen größtenteils unter normal, und die Zahl der stark bewölkten, trüben Tage war ebenfalls kleiner, als dem Durchschnitt entspricht.

In der ersten Woche des Monats reichte vom Depressionsgebiet im Nordwesten bis zum Mittelmeer eine breite Tiefdruckrinne, in der kleinere Minima zur Ausbildung kamen. Über der Schweiz war der Himmel wechselnd bewölkt, und es fielen zeitweise Niederschläge, im Tessin am 4. in sehr beträchtlicher Menge. Vom 9. an verstärkte sich dann der Luftdruck über dem Kontinent rasch, und es entwickelte sich eine sehr kräftige und umfangreiche Antizyklone mit einem Kern über Rußland von mehr als 785 mm. Während der ganzen zweiten Dekade des Monats wurde die Witterung der Schweiz von diesem Hochdruckregime bestimmt. Von Nebeln in den Niederungen abgesehen, herrschte fortgesetzt heiteres, trockenes und mildes Wetter. Vom 20. an zeigen die Wetterkarten statt der beständigen wieder veränderliche Druckverteilung. Eine vom Kanal in den Kontinent vorrückende Depression verursachte am 22. und 23. Niederschläge bei uns. Daran schloß sich infolge der Entstehung einer Antizyklone im Gebiet der Nord- und Ostsee bei gleichzeitig tiefem Druck über dem Mittelmeer trübes, kühles Bisenwetter mit einigem Niederschlag, der besonders wieder südlich der Alpen am 24. sehr erheblich ausfiel. Nach dem 25. bildete sich dann eine ähnliche Lage aus wie zu Beginn des Monats, hoher Druck im Osten und Südwesten Europas, dazwischen ein breites Gebiet mit mehrfachen Depressionskernen. Dementsprechend war auch die Witterung bis zum Monatsende unbeständig, es wechselten Aufheiterungen mit stärkeren Trübungen, und täglich kam es zu Regenfällen.

Dr. W. Brückmann.

Inhalt von Nr. 1

des „Journal forestier suisse", redigiert von Herrn Professor Badoux

Articles: Sur le géotropisme du frêne pleureur. — Le problème des carburants (suite). — A propos du „passage à la futaie". — Résultats sommaires de quelques revisions d'aménagement dans l'arrondissement d'Aubonne (Vaud). — Taxes vénales des forêts vaudoises. — **Affaires de la Société**: Echos du 75e anniversaire de la création du „Journal forestier". — **Chronique**: Cantons: Vaud, Berne. — **Bibliographie.**